

## *Maria der Heimat*

Geh heimwärts einmal! Sommer ist vielleicht,  
Das Tor ist offen und ein Leuchter glüht  
Vor ihrem Antlitz, rein und leidgebleicht.  
Im Blumentopf die Feuernelke blüht.

O Heimatglanz. O Muttergotteshauch.  
O Wind vom Wiesenrand und Heu,  
Der bunte Vogel lockt im Hollerstrauch,  
Der alte, gute Wein blüht wieder neu.

Der Muttergottes Hände schimmern weißgeweicht,  
Der blaue Sternenmantel leuchtet wunderbar.  
Und von der herrlichen Kleehonigzeit  
Liegt noch ein Duft auf ihrem Silberhaar . . .

Anton Schnack

## *Drinnen im Strauß*

Der Abendhimmel leuchtet wie ein Blumenstrauß,  
Wie rosige Wicken und rosa Klee sehen die Wolken aus.  
Den Strauß umschließen die grünen Bäume und Wiesen,  
Und leicht schwebt über der goldenen Helle  
Des Mondes Sichel wie eine silberne Libelle.  
Die Menschen aber gehen versunken tief drinnen im Strauß,  
Wie die Käfer trunken und finden nicht mehr heraus.

Max Dauthendey